



Christoph Koca: 30 x Salzburg zum Staunen

Posted on 1. Mai 2026



Autor: [Christoph Koca](#)

Titel: 30 x Salzburg zum Staunen – Superlative | Originale | Entdeckungen – so haben Sie Salzburg noch nie gesehen!

Genre: Kunst/ Architektur

ISBN: 9783702511760

Verlag: Pustet

Erschienen: 18. 8. 2025

[Buch in der Salzburger
Rupertus-Buchhandlung kaufen >](#)

Klappentext

Das kleinste Gebäude Salzburgs am Alten Markt ist das Resultat einer hoffnungslosen Liebe. Einst sorgte das Hotel Europa ob seiner Höhe, die fast an die des Mönchsbergs heranreicht, für Kontroversen. In der Elisabeth-Vorstadt finden wir einen der letzten Hinweise auf einen Luftschuttkeller aus der Zeit des Krieges. Und in der Bucklreuthstraße inspirierte Michelangelo einen Baumeister zum „Haus eines Bärtigen“.

Die Mozartstadt ist mehr als Festung, Dom und Schloss Mirabell – das zeigt Salzburg-Insider und Stadtführer Christoph Koca eindrucksvoll in seinem vorliegenden Buch. Dabei haben die vorgestellten Bauwerke und Schauplätze eines gemeinsam: Sie sind einzigartig, mitunter skurril und mit Superlativen wird nicht gespart.

Zahlreiche historische Anekdoten, architektonische Kuriositäten und bislang unveröffentlichtes Bildmaterial eröffnen faszinierende Einblicke. Und der beigefügte Stadtplan lädt dazu ein, sich gleich selbst auf die Spuren dieser „Salzburger Originale“ zu begeben!

Handbuch mit Faltpfad und unveröffentlichtem Bildmaterial. Mit 30 Orten, deren Geschichte(n) selbst alteingesessene Salzburger:innen zum Staunen bringen! Die Stadt und ihre faszinierenden Besonderheiten auf eigene Faust entdecken



Buchrezension von [Karl Traintinger](#)

Christoph Kocas Buch ist erfreulicherweise kein Salzburg-Führer für Menschen, die zwischen Festung, Domplatz und Mozartkugel bereits das ganze Wesen der Stadt erkannt haben wollen. Es richtet sich an Leserinnen und Leser, die auch dort noch hinsehen, wo der touristische Blick längst aufgehört hat.

Dass der Band aus der [dorfzeitung.com](#)-Reihe „Salzburg für Spezialisten“ hervorgegangen ist, erklärt seinen besonderen Reiz. Koca folgt nicht der offiziellen Selbstdarstellung der Stadt, sondern ihren Nebenwegen: architektonischen Gustostückerln, städtebaulichen Sonderfällen, vergessenen Geschichten und jenen Details, die im barockpolierten Salzburg-Bild gern übersehen werden.

Der Autor schreibt dabei angenehm unprätentiös. Nicht im Ton behördlicher Denkmalpflege, aber auch nicht mit jener angestregten Vermittlungsfreude, die jedes Detail gleich pädagogisch aufladen muss. Koca verbindet Wissen mit Lokalkennntnis und Entdeckerlust. Das macht das Buch lesbar und nützlich zugleich.

Gerade darin liegt seine Qualität. Salzburg erscheint hier nicht als museale Postkartenkulisse, sondern als widersprüchliche, gewachsene und mitunter ziemlich eigensinnige Stadt. Wer mehr sucht als bloße Fotohintergründe, wird an diesem Band seine Freude haben. Ein Spezialführer im besten Sinn.



Sie schätzen die [Buchkritiken](#) in der Dorfzeitung?

Freunde helfen der Dorfzeitung durch ein Abo (=Mitgliedschaft)! Wir sind sehr stolz auf die Community, die uns unterstützt! Auf diese Weise ist es möglich, unabhängig zu bleiben.

Es gibt zwei einfache Wege, zum Freund der Dorfzeitung zu werden.

Überweisung der Abogebühr (ohne Kreditkartenabo)

Sie werden für ein Jahr ein außerordentliches Vereinsmitglied (ohne Rechte und Pflichten) des

Herausgebervereins (Kulturverein Dorfzeitung KULTUR online) zum Jahrespreis von 54 €. Es ist dazu ihre Post- und E-Mailadresse notwendig, damit wir die Rechnung für den Mitgliedsbeitrag schicken können. Nach Eingang der Zahlung bekommen Sie einen Steady-Gastzugang für 1 Jahr. Verlängerungen sind möglich. [Kontaktformular >](#)

Direktabo mit Kreditkartenzahlung

Ein weiterer Weg ist ein Direktabo via Steady, wie es im Folgenden beschrieben und angeboten wird.

INSERT_STEADY_CHECKOUT_HERE